

# Hendrik Matena komplettiert Leitungsteam für Pastoralen Raum

**Haltern.** Einen Grenzgänger zwischen Haltern und Marl wählten die Delegierten des Rates des Pastoralen Raumes in das Leitungsteam, der vom Bistum Münster neu geschaffenen Ebene.

Einen Grenzgänger zwischen Haltern und Marl wählten die Delegierten des Rates des Pastoralen Raumes in das Leitungsteam, der vom Bistum Münster neu geschaffenen Ebene.

Wohnhaft in Lippramsdorf hat Hendrik Matena seine biographischen Wurzeln in Sickingmühle und damit in der Pfarrgemeinde St. Franziskus. Deren Perspektive und Anliegen wird er in den kommenden Jahren in die Arbeit des Leitungsteams einbringen, zu dem - neben den Hauptamtlichen Bene-

dikt Stelthove (Hl. Edith Stein Marl) und Michael Ostholthoff (St. Sixtus Haltern) - auch die freiwillig Engagierten Andreas Steinberg (Hl. Edith Stein) und Markus Wenzel (St. Sixtus Haltern) gehören. Das Gremium hat die Aufgabe, die drei katholischen Pfarrgemeinden im Raum Haltern-Marl zu begleiten und in Zeiten geringer werdender Ressourcen zu unterstützen.

Hendrik Matena (39) ist verheiratet, Vater eines vierjährigen Kindes und wohnt jetzt in Lippramsdorf-Freiheit. Nach dem Studium der Politischen Wissenschaften an der Uni Würzburg arbeitet er heute als Pressesprecher der Polizei Recklinghausen.

Zu seiner Motivation, Kirche der Zukunft mitzugestalten, sagt er: „Die katholische Kirche ist meine Heimat, ich



**Hendrik Matena ist Mitglied des Leitungsteams des Pastoralen Raums Haltern-Marl.**

FOTO

habe die letzten Überbleibsel volkswirtschaftlicher Strukturen erlebt. Und ich habe erlebt, wie diese eigentlich schon überlebten Strukturen wegbrachen, Menschen sich mehr und mehr von der Kirche distanzieren.“ Er sei aber überzeugt, dass die Gesellschaft die Kirche auf vielfältige Weise brauche: „Glaube

gibt Sinn, Halt und Zusammenhalt.“

Hendrik Matena kennt die katholische Kirche (auch aus seiner früheren Tätigkeit im Bistum Limburg und der DBK), er hat kirchliche Strukturprozesse und Aufarbeitung-Projekte geleitet und ist erfahren in (Krisen-) Kommunikation. „Ich möchte eine sachliche, hoffnungsvolle Perspektive einbringen. Es gibt noch immer viele, die Nähe zu Kirche suchen. Wir müssen sie nur entdecken.“

Markus Wenzel aus Haltern ist bereits in verschiedenen Feldern wie der Notfallseelsorge, dem Asylkreis Haltern, dem Lea-Drüppel-Theater oder auch der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) aktiv. „Ich hatte die Stellenausschreibung gelesen, und die Anforderun-

gen passten einfach zu mir“, sagte der 66-jährige promovierte Chemiker nach seiner Wahl 2025. Bis zum Renteneintritt war er in der Strategieentwicklung eines Geschäftsbereichs der Evonik tätig.

Seit dem 1. Januar 2024 bilden die beiden Marler Pfarreien Hl. Edith Stein und St. Franziskus gemeinsam mit der Pfarrei St. Sixtus Haltern einen Pastoralen Raum. Deutlich weniger Seelsorgepersonal, sinkende Mitgliederzahlen in der katholischen Kirche sowie geringere finanzielle Möglichkeiten machen laut Bistumsleitung strukturelle Anpassungen im Bistum Münster notwendig.

Seit Januar 2026 koordiniert ein Leitungsteam den Pastoralen Raum. Bislang fehlte nur noch der Verwaltungsleiter. *esc*